

Beiheft.

S. 54

1350 Aug. 16 [crastino assumptionis Virginis gloriose].

[21 87]

Sinricus de Langenhove und Hermannus dictus Monich, Schöffen zu Bocholt, bekunden, daß vor ihnen Elze und Getrudis (!), Töchter des Everhardi dicti Monich, mit Zustimmung ihres Vaters über ihr Vermögen verfügt haben: nach ihrem Tode sollen alle ihre Güter fallen in manus religiosorum virorum fratris Hildebrandis et Thilemanni dicti Monich, Ermegardis sororis ac Sophie neptis fratrum predictorum zur Verteilung und Verwendung, prout saluti animarum earum, parentum ac carorum noverint expedire; unter Vorbehalt, daß die Hälfte des jetzt von Elze und Getrudis mit ihrem Vater bewohnten Hauses an ihre Schwester Alheydis und deren Sohn für Lebenszeit fallen sollen; außerdem sollen die genannten Verteiler den Kindern der verstorbenen Schwester Mechtildis sowie der Christina, der Tochter des Johannis de Heydene, je 5 Mk. Pfg. à 9 Schillinge aus den Gütern der Elze und Getrudis zuweisen.

Orig. Schöffensiegel; Lade 148, 1.